

## (b) SOCKS-5-Proxy

Zur Nutzung von externen Diensten, die nicht oben genannte Protokolle verwenden, steht ein sogenannter SOCKS-5-Proxy zur Verfügung.

- Hostname: **socks.hs-karlsruhe.de**
- Zugriff: TCP / Port 1080
- Benutzername: <achtstelliger IZ-Accountname>

Eine Liste der Verwendungen, die Ihnen dieser Proxy erlaubt finden Sie unter

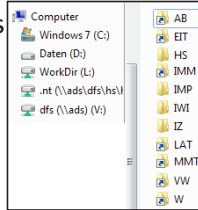
<https://www.hs-karlsruhe.de/hochschule/einrichtungen/iz/servicekatalog/proxy/>

Für Anwendungen, welche von sich aus SOCKS nicht unterstützen, wird eine Kapselung empfohlen (Stichwort: socksify).

## Storage / Dateiablage

Hochschulweit kommt ein verteiltes Dateisystem (DFS) zum Einsatz, welches unterhalb der Wurzel

**\\ads.hs-karlsruhe.de\dfs** die Verzeichnisse der einzelnen Organisationseinheiten enthält. Der Zugriff ist aus dem hochschulinternen Netz möglich.



Der 5GB große benutzerspezifische Speicherbereich befindet sich im Ordner **\\ads\dfs\hs\homes**.

## Wie richte ich eigene Webseiten ein?

Der auf den Zentralrechner befindliche Ordner **.public\_html** stellt die Wurzel für die Webseite

**<http://www.home.hs-karlsruhe.de/~<username>>**

dar, welche ebenso via HTTPS abrufbar ist.

Den Zugriff darauf können Sie per **.htaccess** Dateien regeln.

Die Pflege der persönlichen Webseiten ist über SSH möglich. Als ssh/sftp-Client eignet sich z.B.:

- MobaXterm (<https://mobaxterm.mobatek.net>)
- Cyberduck (<https://cyberduck.io>)

## Wie kann ich meine E-Mails lesen?

Über **webmail**, **Microsoft Outlook**, eine **EWS**-fähige App auf dem Smartphone oder **ActiveSync** (nur für Beschäftigte) können die Hochschulmails abgerufen werden.

Nähere Informationen zur Einrichtung finden Sie im Flyer „**IT-Basisdienste**“ bzw. „**E-Mail in der Hochschule**“.

## E-Mail-Grundkonfiguration (POP3-Accounts)

Aus dem Hochschulnetz (aus dem Internet via VPN) sind folgende Zugriffe möglich:

- Mailserver-Protokoll POP3
- Posteingangsserver: **pop.hs-karlsruhe.de**  
Zugriff: TCP / Port 995 (TLS) oder TCP / Port 110 (POP3/STLS)
  - Benutzername: <achtstelliger IZ-Accountname> z.B. mami1029)
  - Abrufintervall: max. 10 Abfragen in 10 min.
  - Postausgangsserver: **smtp.hs-karlsruhe.de**  
Zugriff: TCP / Port 25 (SMTP/STARTTLS)

## Spam-Filterung

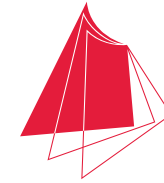
**Sie können Ihre eingehenden E-Mails von der Barracuda Anti-Spam-Box (ASS) auf Spam, Malware und Viren überprüfen lassen.**

Rufen Sie hierzu im AWM

**<https://www.iz.hs-karlsruhe.de/intern/awm/login>** unter „My Account“ die Funktion „Einträge ändern“ auf (s. Flyer Basisdienste) und gehen Sie wie folgt vor:

- Exchange-Postfächer: Schalter „Mode“ auf **exchange:active\_via\_ASS** stellen
- POP3-Postfächer: Weiterleitung einrichten nach **<iz-username>@iz-ass-its.hs-karlsruhe.de** (Bsp: **mami003@iz-ass-its.hs-karlsruhe.de**)  
**Bitte beachten Sie:**  
Eine Weiterleitung nach extern ist danach nicht mehr möglich.

Im AWM-Feld „Meine Blacklist“ hinterlegte eigene SPAM-Regeln werden immer abgearbeitet.



Hochschule Karlsruhe  
Technik und Wirtschaft  
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Näher dran.

**IZ** Informationszentrum

**IT-Dienste für  
Expertinnen  
und Experten**

IZ-Benutzerberatung

Montag - Freitag  
08h bis 14h (Vorlesungszeit)  
10h bis 13h (Vorlesungsfreie Zeit)

Gebäude LI, 1. OG, Raum 133  
Telefon: (0721) 925-2305  
Fax: (0721) 925-2301

E-Mail: [iz-helpdesk@hs-karlsruhe.de](mailto:iz-helpdesk@hs-karlsruhe.de)  
Web: [www.hs-karlsruhe.de/iz](http://www.hs-karlsruhe.de/iz)  
Twitter: @hska\_iz



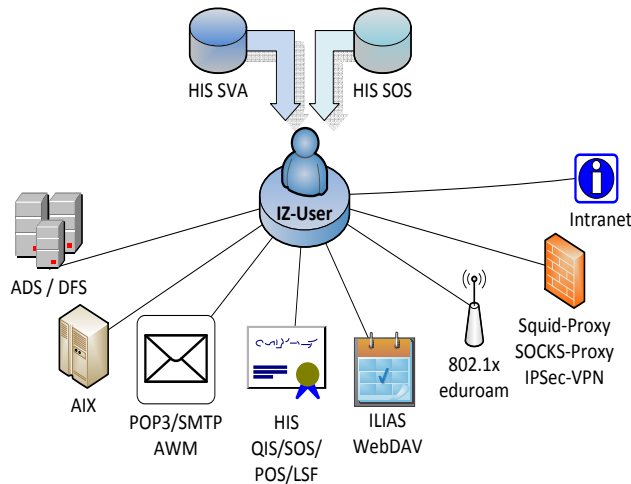
01/2020

## An wen richtet sich dies ?

Die Pool-PCs decken die Basisdienste für alle Benutzer ab. Jedoch soll mit dieser Broschüre die Möglichkeit eröffnet werden, eigene Geräte zu nutzen oder weitergehende Anpassungen für die tägliche Arbeit vorzunehmen.

## Meine Identität - IZ-Zugangsdaten

Mit der Aufnahme in die Hochschule - Studierender oder Professor/Mitarbeiter/Lehrbeauftragte - werden Sie zentral in den Hochschulverwaltungssystemen erfasst. Damit erhalten Sie Zugriff auf hochschulweite Dienste mittels der IZ-Zugangsdaten.



## Aus dem Internet ins Hochschulnetz?

Für die vollständige Integration von externen Geräten in das Hochschulnetz gibt es einen IPsec-basierten VPN-Zugang

- Hostname: **vpn.hs-karlsruhe.de**
- Zugriff: UDP+TCP/10000 (IPsec)
- Gruppenname: *fhka*
- Shared Secret: *fhka*
- Benutzername: <achtstelliger IZ-Accountname>

Alternativ steht zum Zugriff aus dem Internet mittels Secure-Shell ein zentraler Unix-Server bereit, vom welchem

aus Sie sich zu dem gewünschten Zielsystem innerhalb des Hochschulnetzes wiederum mittels Secure-Shell weiterverbinden können.

- Hostname: **login.hs-karlsruhe.de**
- Zugriff: TCP / Port 22 (SSH)
- Benutzername: <achtstelliger IZ-Accountname>

## Hilfe bei Problemen (Laptop / Windows)

Testen Sie die Internetverbindung über die DOS-Eingabeaufforderung „cmd“ (Start > Ausführen > cmd) und den ping-Befehl wie folgt:

1. Ist das VPN-Gateway erreichbar?  
**ping vpn.hs-karlsruhe.de**

„Zielnetz nicht erreichbar/Zeitüberschreitung“ heißt: Die Internetverbindung ist gestört, eine VPN-Verbindung ist nicht möglich. Der Fehler liegt an der Internetanbindung (Heimnetz, Zugangsnetz, externes Netz).

2. Ist der HsKA Zentralrechner erreichbar?  
**ping login.hs-karlsruhe.de**

„Zielnetz nicht erreichbar/Zeitüberschreitung“ heißt: Der VPN-Tunnel konnte nicht aufgebaut werden. Überwiegend liegt hier der Fehler auf Rechnerseite.

### Mögliche Ursachen:

- Fehlerhafte Systemeinstellungen: -> Check über „Systemsteuerung > Netzwerkverbindungen > Eigenschaften der LAN-Verbindungen > Internetprotokoll TCP/IP“  
Korrekt ist:
  - DHCP aktiv!
  - keine statische IP- Adresse vergeben!
- Firewall blockiert die VPN-Verbindung

3. Überprüfen Sie die Proxy-Einstellungen im Browser.

## Mit mobilen Geräten ins Hochschulnetz?

### (a) kabelgebundener Zugang

Gerät nur an dafür ausgewiesene Netzzugangsdosen (z.B. stud. Arbeitsplätze im Gebäude A) anschließen und sich anschließend per VPN ins Hochschulnetz einklinken.

## (b) drahtloser Zugang 8021x

Gerät mittels **802.1x** in das Wireless-Netz mit der SSID **HsKA-8021x** direkt in dem Hochschulnetz anmelden. Dabei sind folgende Parameter zu verwenden:

- Sicherheit: WPA1/2 Enterprise
- Verschlüsselung: TKIP/AES
- Äußere Authentifiz.: EAP-TTLS, PEAP
- Äußere Identität: *anonymous@hs-karlsruhe.de*
- CA-Zertifikat: T-TeleSec GlobalRoot Class 2
- Innere Authentifiz.: MSCHAPv2,PAP
- Innere Identität: <IZ-Accountname>@hs-karlsruhe.de

### Wichtig:

Damit Sie sicherstellen, dass Sie sich nur in das Netz der Hochschule verbinden, sollten Sie den Anbieter des Netzwerks identifizieren. Dafür benötigen Sie unbedingt das



Wurzelzertifikat **T-Telesec Global Root Class 2:**

**<https://www.pki.dfn.de/wurzelzertifikate/globalrootz/>**

auch wenn es ohne geht!

## Wie komme ich ins Internet?

Der Zugriff von dem Hochschulnetz auf das Internet wird durch unterschiedliche Proxies hergestellt.

### (a) Web-Proxy

Für die web-orientierten Kommunikationsprotokolle HTTP / HTTPS / FTP steht der Web-Proxy

- Hostname: **proxy.hs-karlsruhe.de**
- Zugriff: TCP / Port 8888
- Benutzername: <achtstelliger IZ-Accountname>

bereit.

## Manuelle Proxy Konfiguration

Für HTTP, HTTPS, FTP:

**proxy.hs-karlsruhe.de, Port: 8888**

Proxyausnahmen (kein Proxy für) eintragen für:

IE, Chrome: \*.hs-karlsruhe.de; 193.196.64.\*;  
localhost;127.0.0.1;10.\*.\*.\*

Firefox: \*.hs-karlsruhe.de,193.196.64.0/18;  
localhost, 127.0.0.1; 10.0.0.0/8